

Im Zeichen der Küstenwache

Jede Menge Schiffe erwarten die Besucher am 16. Juli in Neustadt

Neustadt. Autogramme von TV-Stars und die Besichtigung von Schiffen: Diese beiden Punkte lockten in den vergangenen Jahren oftmals tausende Menschen zum „Tag der Küstenwache“ nach Neustadt. Dann folgte im Juni 2014 das Ende der Dreharbeiten zur TV-Serie „Küstenwache“. Im Jahr darauf verließ die Produktionsfirma Neustadt und auch das Studio des Fanclubs wurde aufgelöst. An der Großveranstaltung auf der Hafenseite soll dennoch festgehalten werden. Der diesjährige „Tag der Küstenwache“ steigt am 16. Juli von 10 bis 16 Uhr.

Neben zahlreichen Schiffen ist auch Elmar Gehlen mit an Bord. Der Schauspieler war jahrelang als Polizeioberrat und leitender Maschinist Wolfgang Unterbaur zu sehen und wird an dem Tag Autogramme geben. Der Fanclub Küstenwache will Teile der TV-Kulisse zeigen, außerdem wurde ein Glücksrad organisiert.

Darüber hinaus kündigen die Veranstalter von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) ein umfangreiches Programm an, woran die Bundespolizei See einen großen Anteil trägt. Besucher können auf einem Segelkutter die Knotenschule besuchen. Wer in den „guten, alten Zeiten“ schwelgen möchte, sollte im Museumszelt der Bundespolizei vorbeischauen. Dort gibt es eine Ausstel-



Bereiten den „Tag der Küstenwache“ vor (von links): Klaus Tiedemann, Sonja Zastrow, Günter Winkler, Andrea Elisabeth Brunhöber und Marco Antler.
Foto: Sebastian Rosenkötter

lung von historischen Gegenständen und Oldtimern. Aufgebaut werden soll auch ein Infostand, an dem zusammen mit dem Zoll eine Art Nachwuchskräfte-Beratung stattfindet. Und natürlich werden auch einige Schiffe vor Ort sein, die besichtigt werden können. Darüber hinaus soll es laut Inspektionsleiter Marco Antler auch möglich sein, Fahrten mit einem Kontrollboot sowie einem historischen Polizeiboot zu machen – die Einnahmen sollen für einen guten Zweck sein.

Für Kinder gibt es in Höhe des Fischeramts ein Piratenlager. Von

dort soll auch das Hafenshuttle zwischen den beiden Hafenseiten pendeln. Die Seenotretter von der DGzRS werden um etwa 16.30 Uhr eine Rettungsübung durchführen.

Um die Besucher in Schwung zu bringen, sind diverse Live-Auftritte geplant. Von Sven Jesse gibt es Seeräubermücke auf Klampfe und Quetschkommode (10 bis 11 Uhr). Anschließend folgen das 45 Personen umfassende Bundespolizei-Orchester, der Shanty-Chor „Eutiner Wind“ (13 bis 14 Uhr) und die Lübecker „Freibeutermücke“ (16 bis 18 Uhr, zweimal 30 Minuten). ser